

Karl I., Kaiser von Österreich-Ungarn

1887 - 1922

* 17.8.1887 auf Schloss Persenbeug (Niederösterreich), † 1.4.1922 in Funchal (Madeira). 1911 Heirat mit Zita, geb. von Bourbon-Parma. 1916-1918 Kaiser von Österreich.

Literatur: NDB; Wikipedia

GND: 118560077

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	17.03.1917	Rudolf Lucke teilt William von Einem mit, wie er und Leopold von Imhof den heimlichen Grenzübertritt der Prinzen Sixtus und Franz Xaver von Bourbon-Parma durchführen wollen
Quellenedition 1900-1930	17.03.1917	Rudolf Lucke übermittelt Leopold von Imhof Anweisungen, wie der heimliche Grenzübertritt der Prinzen Sixtus und Franz Xaver von Bourbon-Parma erfolgen soll
Quellenedition 1900-1930	23.10.1918	Ein anonymes Auslandliechtensteiner in St. Gallen nimmt Stellung zu den demokratischen Umbrüchen in Europa und berichtet, dass Wilhelm Beck in der Landtagssitzung vom 24.10.1918 eine parlamentarische Regierung gefordert habe
Quellenedition 1900-1930	07.11.1918	Der Landtag wählt einen provisorischen Vollzugausschuss
Quellenedition 1900-1930	07.11.1918	Landesverweser Leopold von Imhof bietet dem Landtag seinen Rücktritt an
Quellenedition 1900-1930	10.11.1918	Landesverweser Leopold von Imhof berichtet Fürst Johann II. von seiner Demission
Quellenedition 1900-1930	15.11.1918	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über die Landtagssitzung vom 7. November 1918
Quellenedition 1900-1930	18.11.1918	Der ehemalige Landesverweser Leopold von Imhof informiert Fürst Johann II., dass Martin Ritter gedroht habe, den fürstlichen Domänenbesitz in Liechtenstein zum Landesvermögen zu erklären
Quellenedition 1900-1930	01.01.1920	Matthias Erzberger schildert seine Bemühungen, Liechtenstein dem Heiligen Stuhl zu schenken, damit der Papst wieder als Souverän auftreten könne
Quellenedition 1900-1930	20.06.1920	Prinz Eduard erstattet dem Landesverweser Karl von Liechtenstein verschiedene Vorschläge betreffend die diplomatische Vertretung Liechtensteins beim Heiligen Stuhl
Quellenedition 1900-1930	01.01.1925	Rudolf Lucke berichtet rückblickend über seine Beteiligung an der Mission von Prinz Sixtus von Bourbon-Parma
Quellenedition 1928-1950	26.11.1935	Carl von Vogelsang verteidigt seine politischen Überzeugungen